OTTO VON GUERICKE UNIVERSITÄT MAGDEBURG

UNIVERSITÄTSMEDIZIN MAGDEBURG

PRESSEMITTEILUNG

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ögelin Düzel
Referentin Pressearbeit
Vorstandsbereich Marketing, Kommunikation und Medien

Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-28200
Telefax: +49 391 67-28201

E-Mail: pressestelle@med.ovgu.de
www.med.uni-magdeburg.de

Datum
27.02.2026

Bildausstellung zum Tag der Seltenen Erkrankungen am 28. Februar 2026 an der Universitätsmedizin Magdeburg

Anlässlich des weltweiten Tages der Seltenen Erkrankungen 2026 am Samstag, den 28. Februar, lädt die Universitätsmedizin Magdeburg zu der Kunstaktion „Selten allein" ein. Die Ausstellung zeigt Selbstporträts von Menschen mit seltenen Erkrankungen und macht ihre Lebensrealitäten sichtbar.

Die Aktion wird bereits im 5. Jahr von der Allianz chronischer seltener Erkrankungen (ACHSE e.V.) koordiniert. Vertreterinnen und Vertreter regionaler Selbsthilfegruppen sowie die interessierte Öffentlichkeit sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Wann: 28. Februar bis 11. März 2026,
Montag bis Freitag, jeweils von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Wo: Hörsaal Haus 7 auf dem Campus der Universitätsmedizin Magdeburg, Leipziger Straße 44, 39120 Magdeburg
Link zur Ausstellung: https://www.seltenallein.de/

Mehr als 8000 unterschiedliche seltene Erkrankungen betreffen in Deutschland rund vier Millionen Menschen. In Sachsen-Anhalt leben schätzungsweise 100000 Menschen mit einer Seltenen Erkrankung oder dem Verdacht darauf. Für viele Patientinnen und Patienten bedeutet das eine jahrelange Odyssee durch das Gesundheitssystem auf der Suche nach einer gesicherten Diagnose, geeigneten Therapien und spezialisierten Expertinnen und Experten.

Um diese Versorgungslücke in Mitteldeutschland im Sinne der Empfehlungen für die Versorgung von Menschen mit Seltenen Erkrankungen zu schließen, wurde 2014 das Mitteldeutsche Kompetenznetz Seltene Erkrankungen (MKSE) gegründet. Das MKSE vernetzt die Universitätsklinika in Magdeburg und Halle (Saale) sowie das Städtische Klinikum Dessau. Mit Förderung des Landes Sachsen-Anhalt wird die enge Zusammenarbeit der drei Akteure maßgeblich dazu beitragen, Diagnostik, Versorgung und Forschung im Bereich der Seltenen Erkrankungen weiter zu verbessern. Zugleich wird die Kooperation mit niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten sowie mit regionalen Einrichtungen nachhaltig gestärkt.